

## **RESOLUTIONSANTRAG**

der Abgeordneten Farthofer, Dr. Michalitsch, Rupp und Egerer

zur Gruppe 6 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2003,  
Ltg. Zl. 984

### **betreffend leistungsfähige Westbahn**

Eine leistungsfähige Westbahn ist angesichts der Ostöffnung ein wichtiges verkehrspolitische Ziel und im Generalverkehrsplan enthalten. Der St. Pöltner Hauptbahnhof gilt als Nadelöhr für die gesamte Westbahnstrecke. Tagtäglich donnern Güterzüge mitten durch das St. Pöltner Innenstadtgebiet. Mit der nunmehrigen Bekanntgabe des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie, den Weiterbau der Güterzugumfahrung St. Pölten auf die lange Bank zu schieben.

Die nunmehrige von Infrastrukturminister Reichhold angekündigte Alternative, anstelle der Güterzugumfahrung den Bahnhofsausbau St. Pölten ab 2005 zu realisieren, darf im Interesse einer leistungsfähigen internationalen Schienenverbindung in Ost-West-Richtung nicht zu einem „Entweder - Oder“ führen, sondern müssen beide Projekte umgehend realisiert bzw. fertiggestellt werden.

Eine Steigerung der Kapazität und damit der Leistungsfähigkeit und Durchlässigkeit der Westbahn auch für den Personenverkehr ist nur mit dem Bau der St. Pöltner Güterzugumfahrung gemeinsam mit dem viergleisigen Ausbau der Westbahn zu erzielen und somit von österreichweiter aber auch internationaler Bedeutung. Auch der jetzt angekündigte Umbau des St. Pöltner Hauptbahnhofes wäre ohne den Umbau der Geleiseanlage eine rein optische Veränderung.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

**A n t r a g :**

Der Landtag wolle beschließen:

Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie heranzutreten, um entsprechend dem im Jänner 2002 vorgestellten Generalverkehrsplan die rasche Umsetzung der Verbindung Wien – St. Pölten, des Bahnhofes St. Pölten sowie die Fertigstellung der Güterzugumfahrung St. Pölten zu veranlassen.